

Pössem Aktuell

7/03

Bürgerverein

12.09.03

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

vor gut einem Jahr, genau am 01.09.02, setzte der Bürgerverein, zusammen mit der Gemeinde Wachtberg, den politischen Parteien und vielen Bürger(innen) aus Werthhoven, mit dem ersten Spatenstich ein wichtiges Projekt für unser Dorf in Gang: den Umbau des Pössemer Treffs. Bei der Planung wurden nicht nur die gesetzlichen Vorgaben und bautechnischen Notwendigkeiten, sondern auch die Wünsche des Dorfes und die bekannten Belange der Nachbarschaft eingearbeitet.

Alle Verantwortlichen waren der Meinung ein ausgewogenes Konzept betreff der Bauplanung und der späteren Nutzung vorgelegt zu haben.

Ein Einspruch aus der Nachbarschaft widerlegte bedauerlicher Weise diese Ansicht und führte am 14.10.2002 zu dem bekannten Baustopp.

Mit Hilfe von Sachverständigen, Baufachleuten und Praktikern wurde das Gesamtkonzept noch einmal überarbeitet und in den kritischen Punkten optimiert. Die verantwortlichen Ausschüsse der Gemeinde haben in der 39ten Kalenderwoche das Bauvorhaben in drei öffentlichen Sitzungen abschließend beraten und quer durch alle Fraktionen positiv entschieden. Zur Diskussion stand, neben den neuen Plänen, insbesondere ein ergänzendes Finanzierungskonzept.

Inzwischen hat auch schon ein Treffen mit den unmittelbar betroffenen Nachbarn stattgefunden, bei welchem die neuen Pläne und die Nutzung vorgestellt wurden. Leider entwickelte sich mit den skeptischen Nachbarn keine richtige Diskussion, sodass wir deren Einstellung und Standpunkt zu dem überarbeiteten Bauvorhaben nach wie vor nicht kennen. Die Resonanz bei den übrigen Anwohnern war sehr positiv und die meisten Fragen bezogen sich weniger auf den Baukörper, als auf die mögliche Zeitschiene und die Finanzierung.

Der neue Bauantrag steht nun kurz vor der endgültigen Fertigstellung und wird dann an die zuständigen Ämter weitergeleitet. Mit der Genehmigung rechnen wir Anfang November und wollen dann zügig mit der Weiterführung des Bauvorhabens beginnen. Ziel ist es, noch in diesem Jahr die Wände und die Decke des Untergeschosses fertig zu stellen.

Die neuen Pläne findet ihr am Ende als Anhang dieser Ausgabe.

Die Gemeinde Wachtberg und der Bürgerverein möchte alle Werthhovener Bürgerinnen und Bürger in einer speziellen Veranstaltung ausführlich über das aktuelle Geschehen informieren. Hierzu laden wir Sie alle herzlich ein:

Freitag, den 17.10.2003 um 19.30 Uhr Dorfversammlung im Pössemer Treff

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Döring
Bürgermeister

Hans-Joachim Duch
Vorsitzender des Bürgervereins

**Der Bürgerverein
gratuliert sehr herzlich**

zur Hochzeit

Hellen und Bernhard Kläser

Der Bürgerverein gratuliert sehr herzlich und schämt sich dafür, dass er diejenigen Schulkinder vergessen hat, die nicht im Werthhovener Kindergarten waren.

So wünschen wir auch diesen Schulkindern im neuen Lebensabschnitt alles Gute

Robin Mang, Theresa Abraham und Leon Faulhaber



Da Pössem Aktuell diesmal ganz aktuell ist und innerhalb Monatsfrist zum zweiten Mal erscheint, ergibt sich hier nochmals die Gelegenheit auf unseren Seniorentanztee hinzuweisen. Das Prozedere bleibt das Gleiche wie bei den vorangegangenen Events, jedoch diesmal im Rahmen der Jakobuskirmes. Gleichzeitig möchten wir allen Werthhovenern hiermit die Gelegenheit geben, mal wieder das Tanzbein zu schwingen und bei gedämpfter Musik angeregte Tischgespräche zu führen.

Leider hat sich in der letzten Ausgabe bei der Zeitangabe ein Druckfehler eingeschlichen, denn natürlich beginnt das Fest bereits wieder um 17.00 Uhr. Richtig heißt es also:

***Samstag, den 11ten Oktober ab 17.⁰⁰ Uhr bis 24.⁰⁰ Uhr
für alle Werthhovener: Kirmestanz im Pössemer Treff***

Wie schon angekündigt wird es mottogemäß ein „Weiß Blauer Bayrischer Abend“ werden. Besucher(innen) im knackigen Dirndl oder in strammen Lederhosen und Trachten sind besonders willkommen.

Terminankündigung BüV-Intern

Die herbstliche Mitgliederversammlung des Bürgervereins Werthhoven e.V. findet in diesem Jahr ausnahmsweise nicht nach dem Kühlesessen zu St. Martin statt, sondern bereits Mitte Oktober oder genau gesagt bzw. geschrieben am:

Dienstag, 14.10.03 um 20.00 Uhr im Pössemer Treff

Der Grund der vorgezogenen Versammlung ist in den TOP'S 4 und 5 zu sehen.

4. Sachstandbericht Saalbau

5. Beschlussfassung des Finanzierungskonzeptes Pö-Treff

Die Einladungen wurden am Sonntag verteilt, aber nochmals zur Erinnerung:

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen und wir hoffen, dass viele an der Versammlung teilnehmen werden, denn hier sollten die Weichen für die nächsten Jahre gestellt werden.

Alte Weiber verwöhnen Werthhovener Bürger

Schande über diejenigen, die sich Schlechtes dabei denken. Dabei bringen uns die alten Weiber doch nur das schönste Herbstwetter. Tatsächlich jedoch klagte 1989 eine 77-jährige Darmstädterin gegen die Bezeichnung "Altweibersommer". Der Name diskriminiere sie nicht nur als Frau, sondern auch wegen ihres Alters. Das zuständige Landgericht war jedoch anderer Meinung: Der "Altweibersommer" durfte seinen Namen behalten - immerhin stammt der schon aus einer Zeit, in der die beleidigte Klägerin noch gar nicht geboren war.

Im Schriftsprachlichen wird der "Altweibersommer" seit Anfang des 19. Jahrhunderts erwähnt, als man das Jahr noch in die Winter- und die Sommerhälfte einteilte. Damals wurde der Frühling "Junger Weibersommer" genannt, der Herbst hieß "Alter Weibersommer". Dieser Wärmerückfall, der uns zwischen Mitte September und Anfang Oktober ein paar strahlend sonnige Tage beschert, wird durch ein Festlandhoch über Osteuropa bestimmt, das trockene Luft nach Mitteleuropa bringt.

Wenn dann ein lauer Wind weht, lassen sich viele kleine Spinnen an ihren zarten Fäden durch die Luft pusten. Die Krabbeltiere haben unmittelbar mit der Namensgebung zu tun, denn "Weiben" ist ein altdeutscher Ausdruck für das Knüpfen von Spinnweben. In klaren Septembernächten kühlt es sich schon stark ab, so dass die vom Tau benetzten Spinnweben in der Morgensonne deutlich zu erkennen sind. Die glitzernden Fäden erinnern an die langen, silbergrauen Haare älterer Frauen.

So nutzten viele Werthhovener Bürger(innen) das schöne Wochenendwetter am Sonntag, den 21.09.03 und pumpten ihre Lungen noch mal so richtig voll Sauerstoff.

Um 10:00 Uhr trafen sich die Wanderfreunde des Bürgervereins am Pössemer Treff zu einem Halbtagesmarsch durch unsere Gemeinde. Von Werthhoven aus ging es über den Wachtberg (258,1m) nach Holzem. Dort besichtigten wir die Raafkapelle und Hans Lehmbruck erweiterte unser Wissen mit einem kurzen Vortrag zur Geschichte selbiger. In Anbetracht der großen Hitze wählten wir den etwas kürzeren Weg mit schattigen Abschnitten zur Fritzdorfer Mühle. Dort stand nicht nur ein fertig gefeuerter Grill, sondern auch gut gekühlte Getränke bereit. Der Wanderer hat schließlich auch menschliche Gelüste, fleischige und alkoholische. Beide Bedürfnisse wurden in den nächsten vier Stunden ausgiebig befriedigt, bevor die Trunkenbolde mit dem Auto und ein paar Draufgänger zu Fuß nach Hause zurückkehrten.

Die gleiche Streckenlänge bewältigten die meist jugendlichen Reiter(innen) über 12 Jahre mit ihren Ponys und Großpferden auf der langen Strecke A der Freizeitrallye, die **Julia Blum und Velia Schall** vorbildlich organisiert haben. Die jüngeren Pferdefreunde unter 12 Jahren gingen auf eine etwas verkürzte Strecke. In beiden Gruppen ging es, von der Gärtnerei Blum aus, (*willst du gute Blumen kaufen, musst du schnell zum Blum hin laufen*) immer paarweise ins Gelände rund um Werthhoven. Auch die Wanderer stießen immer wieder auf die weißen Pfeile der Wegemarkierungen, wobei die Presse von Zusammenstößen nichts berichtet hat. Bei dem Ritt durch die schöne Herbstlandschaft stand natürlich der Spaß an erster Stelle, jedoch mussten sich alle Teilnehmer zwischendurch immer wieder konzentrieren. Die Beantwortung der theoretischen Fragen war nicht immer ganz leicht. Dafür bewiesen alle bei den Geschicklichkeitsprüfungen im Umgang mit dem Pferd ihr Können. Auch die Prüfungen auf Teamharmonie und die Staffelläufe mit Wasserbechern wurden insgesamt mit Bravour erledigt. Trotz der reiterlichen Konkurrenz bei dem Herbstturnier in Oberbachem, waren die zwei Orgadamen mit der Beteiligung und dem Verlauf der ersten Freizeitrallye in Werthhoven sehr zufrieden. Und dies zu recht, denn bei Kaffee und Kuchen wurde nicht nur gefachsimpelt sondern die zwei heimsten so manches Kompliment ein.

Die Dorfmaskottchen Jakob und Adele

Seit gut einer Woche zieren „Jakob und Adele“ endlich wieder unseren Ortseingang. Man könnte glatt sagen, „Je oller, je doller“. Die Beiden haben sich farblich selten so flott rausgeputzt. Unserem Jakob scheint das Signalviolett des Pössemer Treffs wohl gut zu gefallen, denn in der gleichen Farbe hat er sich seine Krawatte zugelegt. Auch unsere Adele

scheint sich in ihrem geblühten blauen Rock sehr wohl zu fühlen und für die richtige Farbe sorgen die Knöpfe und die Haarschleife. Für die Modeschöpfung waren wie immer die Betreuerinnen der Jugendgruppe zuständig. Doch zuerst mussten die wohlgeformten Körperteile zurecht gerückt werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Michael Hüllen, der die Strohballen wieder kostenlos zur Verfügung gestellt und diese mit Hilfe seines Frontladers ins richtige Licht gerückt hat. Aber nicht nur Michael war bei uns Frauen Hahn im Korb, auch Martin Rahlf stand uns wie immer hilfreich zur Seite. Geduldig auf der Leiter stehend, nahm er von uns, dem Bodenpersonal, Anweisungen entgegen: Das Auge weiter nach links, oder vielleicht doch wieder etwas nach rechts, den Mund bitte mehr in die Mitte, Adeles Haarschleife eindeutig etwas schräger. (Inzwischen hat das wie man sieht der Wind erledigt) Alle Ideen wurden zu unserer Zufriedenheit ausgeführt. Es schien als könnte ihn oben auf der Leiter nichts aus der Ruhe bringen. Für den ein oder anderen bedeutet nämlich Kopfhöhe der Beiden bereits schwindelerregende Höhe. Selbstgebackener Kuchen, belegte Brötchen und dazu warme oder kalte Getränke ließen wir uns dann zur wohlverdienten Mittagspause gut schmecken.

Zum Schluß waren wir uns alle einig, die Zwei sind wieder gut gelungen und so feiern Jakob und Adele nächstes Jahr ihren 10ten Geburtstag. Unser wirklich lieb gewonnenes Pärchen ist aus Pössem halt nicht mehr wegzudenken.

Für die Jugendgruppe Gisela Duch

Dorfabende im Pössemer Treff

Nach wie vor bietet der Bürgerverein allen Werthhovenern jeden Freitag abend ab 20.00 Uhr die Möglichkeit zu netten Dorfgesprächen. Nicht nur im Sommer amüsierten sich viele durstigen Kehlen im Clubraum des Pössemer Treffs. Jetzt, wo die Jahreszeit wieder dunkler wird, geht der Treffbetrieb mit viel Schwung vor und hinter der Theke wieder so richtig los. Für alle zu denen es sich noch nicht rundgesprochen hat, sei an dieser Stelle nochmals die Öffnungszeit genannt.

Jeden Freitag ab 20.00 Uhr mit offenem Ende nach Vorgabe des Thekendienstes im Pö-Treff.

Ob jung, ob alt, ob dick oder dünn, ob blond, ob schwarz, ob klein oder groß, der Bürgerverein lädt alle ein, gemeinsam bei Spaß, Spiel und Unterhaltung ein paar schöne Stunden in netter Runde zu verbringen. Für kühle Getränke, Knabbereien aller Art und Frikadellen mit scharfem Senf gegen den quälenden Hunger ist stets auf das Beste gesorgt.

Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint ca. in einem Monat. Bitte reicht eure Manuskripte rechtzeitig ein. Die Redaktion freut sich über Beiträge aller Art, aus allen Richtungen und mit allmöglichen und unmöglichen Themenbereichen.

Ihr könnt die Redaktion erreichen unter: e- mail: H.J.Duch@t-online.de oder wie gewohnt: Am Feldpütz 6a mit Tel.: 344324, Fax: 9431588

Für den Vorstand